

Ostpro mit einer Messepremiere in Jena

Verkaufs- und Ordermesse für Ostprodukte machte erstmals in der Sparkassen-Arena Station.

08. Mai 2017 / 02:30 Uhr



Marco Tietze von der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik lässt Susan Damm aus Jena probieren. Foto: Thorsten Bükler

Jena. Von Seifen und Badezusätzen der Marke "Badusan" über Kaffeetassen mit DDR-Motiven bis hin zum Softeis, Eierlikör im Schokobecher und Pittiplatsch aus Plüsch: Ihre Jena-Premiere erlebt am Wochenende die "Ostpro", eine Verkaufs- und Ordermesse für Ostprodukte.

Was seit 2002 im November in Erfurt die Besucher lockt, bekam nun einen Frühjahrsableger in Jena. Etwa 40 Aussteller aus Thüringen Brandenburg, Sachsen und Berlin versammelte Ramona Oteiza unter dem Dach der Sparkassenarena, der Zuspruch der Jenaer war gut. Das Angebot umfasste unter anderem Nahrungs- und Genussmittel, Bekleidung, Kosmetika, Porzellan, Keramik, Glaswaren, Kerzen, Uhren, Schmuck sowie Spezialitäten aus Tschechien, Polen, Russland und Armenien. "Ein paar Jahre wird es funktionieren, dachten wir – dass es so lange die Leute anzieht, hätten wir nie geglaubt", erinnert sich Ramona Oteiza an das Jahr 1991, als sie in Berlin erstmals eine Messe für Ost-Produkte organisierte. Bis heute sei die Ostpro eine Erfolgsgeschichte, neben Berlin machte die Messe auch in Potsdam und Dresden Station.